

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin, Postfach 35 07 01

Herrn  
Matthias Bauer

- per E-Mail -

Bearbeiter(in) : Herr Dr. Schulz  
Bearb.Z : BzBm  
Raum : 3306  
Telefon : 90298 (intern 9298)-2301  
Fax : 90298-4178  
Datum : 20.12.2011  
E-Mail : buergermeister@  
ba-fk.verwalt-berlin.de

## Hellweg Baumarkt

Sehr geehrter Herr Bauer,

vielen Dank für die Zusendung Ihres Artikels vom 12. Dezember 2011 zum Thema „Hellweg Baumarkt/ Yorckdreieck: Die Eckpunkte werden in den Boden gerammt“.

Die aufgrund des Artikels von mir veranlasste Recherche bezüglich Baumaßnahmen auf dem Grundstück von Hellweg hat dabei folgendes ergeben:

Am westlichen Rand des Grundstücks erfolgt der Bau einer Stützmauer. Die Baumaßnahme liegt auf der Fläche der DB auf planfestgestellter Eisenbahnfläche. Die DB ist somit genehmigende Behörde.

Am nördlichen Ende des Grundstücks auf der Fläche von Hellweg wurde ein Bauantrag bei dem Bezirksamt auf Bau eines (unter der Erde liegenden) Wassertanks gestellt, der später eine Sprinkleranlage speisen soll. Der Antrag war bauplanungsrechtlich zu genehmigen. Hellweg ist darüber informiert, dass der Bau auf eigenes Risiko hinsichtlich ausstehendem Bauplanungsrecht für einen Baumarkt erfolgt.

Das Bebauungsplanverfahren befindet sich noch ganz am Anfang. Wir haben noch keinen Aufstellungsbeschluss. Damit bewegen wir uns noch in dem Stadium, die Hinweise der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung aus dem vorgeschalteten Anzeigeverfahren nach dem Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch abzuarbeiten.

Dazu wurden auch mehrere Sitzungen des Baukollegiums genutzt, unter Einbeziehung eines kleinen Wettbewerbes für die Gestaltung des Gebäudes. Zwischenzeitlich liegt dazu ein abgestimmter Vorschlag vor.

Aus meiner Sicht sollten nunmehr zur Klärung des weiteren Bebauungsplanverfahrens drei Schritte angegangen werden:

1.  
Nachdem nunmehr auch die Bezirksämter und Bezirksverordnetenversammlungen in Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg gewählt worden sind sowie die Sitzungspläne der Fachausschüsse vorliegen, kann jetzt überhaupt erst eine Zeitplanung für das Bebauungsplanverfahren erstellt werden.
2.  
Möglichst zeitnah sollte insbesondere im Planungsausschuss Tempelhof-Schöneberg noch einmal der Stand und das Ergebnis der bisherigen Abstimmung zum Vorhaben Baumarkt erfolgen.
3.  
Entsprechend der Zusage auf der ersten öffentlichen Veranstaltung sollte spätestens in der ersten Hälfte Februar 2012 die zweite öffentliche Veranstaltung stattfinden, um das Verkehrsgutachten und die anderen Arbeitsergebnisse den BürgerInnen vorzustellen und zu diskutieren.

Ich hoffe, dass wir damit gemeinsam das weitere Verfahren offen und transparent weiterführen können.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Schulz